



Partner des VID:	ARAG Sportversicherung	LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V.
	Sport-Informations-Dienst, Neuss	LandesSportBund Rheinland-Pfalz e.V.
	Firma Himmelseher, Köln	Landessportverband für das Saarland
	Landessportbund Hessen e.V.	Hamburger Sportbund e.V.
	Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.	Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
	Landessportverband Baden-Württemberg e.V.	Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.
	Badischer Sportbund e.V. Karlsruhe	Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern
	Badischer Sportbund e.V. Freiburg	DSV aktiv-Club der Freunde des Skisports
	Württembergischer Landessportbund e.V.	Deutscher Ruderverband
	Landessportbund Sachsen e.V.	SPORT & VEREIN Informationsservice
	Sportbund Rheinland e.V.	

Topthemen im Januar



Matthias Steiner und Britta Steffen

Steiner und Steffen Sportler des Jahres 2008

Die beiden Peking-Olympiasieger **Matthias Steiner** und **Britta Steffen** sind Deutschlands "Sportler des Jahres 2008". Der Gewichtheber und die Schwimmerin wurden Ende Dezember in Baden-Baden ausgezeichnet. Mannschaft des Jahres wurde ebenfalls nach Gold in Peking das Hockey-Nationalteam der Männer. *"Dieser Preis macht mich wahnsinnig stolz"*, meinte ein ergriffener Matthias Steiner. *"Eine solche Auszeichnung ist eine große Ehre"*, so Britta Steffen.

Zur Meldung

- ▶ [Bokel in WADA-Athletenkommission gewählt](#)
- ▶ [Champions Trophy 2010 in Mönchengladbach](#)
- ▶ [Duisburg verzichtet auf World Games 2013](#)
- ▶ [Perurena löst Feldhoff als Kanu-Präsident ab](#)
- ▶ [Biedermann "Sportler des Monats"](#)
- ▶ ["Goldenes Band" für Witt, Müller und Schmidt](#)
- ▶ [Weiß Deutschlands Hockeyspieler des Jahres](#)
- ▶ [Schöps und Grün die Volleyballer des Jahres](#)
- ▶ [Abraham Deutschlands Boxer des Jahres](#)
- ▶ [Mikitenko und Holzdepppe Leichtathleten 2008](#)
- ▶ [Kurz notiert](#)

ARAG Sportversicherung informiert

- ▶ [Schadenfall des Monats: Schlitterpartie mit Happy-End](#)
- ▶ [Sport-Sicherheits-Programm – Schutz für Mobilien \(IV\)](#)
- ▶ [WM 2010 in Südafrika \(Teil 1\)](#)
- ▶ [Wintersport aktuell](#)
- ▶ [Geschenkgutscheine sind 3 Jahre gültig](#)

Aus den Landessportbünden

- ▶ Großes Finale des NRW-Sportjahres 2008
- ▶ Fischer und Steiner Sachsens Sport-Könige
- ▶ „Großer Stern des Sports“ in Silber an den Plauer Hai-Live e.V.
- ▶ Landessportbund Sachsen sucht "Sportfreundliche Kommunen 2009"
- ▶ Ballgäste feierten Sachsen-Anhalts Sportler des Jahres 2008
- ▶ Ski kaufen oder mieten?
- ▶ Jahresprogramm 2009 des LSB Rheinland-Pfalz erschienen
- ▶ Projekt „kicken & lesen 2009“ in Baden-Württemberg
- ▶ Bildungsprogramm 2009 des HSB ist da

Zu guter Letzt

- ▶ Termine
- ▶ Sprüche
- ▶ EGON

IN EIGENER SACHE:

Wie Sie bemerkt haben, sind wir vielen Ihrer Anregungen aus unserer Umfrage Ende 2006 nachgekommen. Wir möchten Sie bitten, uns auch weiterhin Ihre Anregungen und Kommentare zu senden. Die E-Mailadresse vid@sid.de steht Ihnen für alle Anregungen und natürlich auch für Kritik zur Verfügung.

AB SOFORT FINDEN SIE UNTER <http://vid.sid.de> (ohne www!) die aktuelle VID-Ausgabe auch im Winword-Format zum Download. Des weiteren finden Sie dort alle bisherigen Ausgaben als PDF-Files!

ANMELDUNG / ABMELDUNG / ÄNDERUNG des Newsletters:

Unter <http://vid.sid.de> können Sie Ihre Daten ändern / löschen, bzw. sich als neuer Abonnent anmelden.

IMPRESSUM:

vid ist ein Informationsservice der ARAG Sportversicherung (Düsseldorf) in Zusammenarbeit mit dem Sport-Informations-Dienst sid (Neuss). Der Bezug ist nur elektronisch möglich und kostenlos. Vervielfältigung und Veröffentlichung der Artikel sind mit Quellenangabe erlaubt.

Die Verwendung der Abkürzung "vid" wurde freundlicherweise von **GLOBAL PRESS** (Düsseldorf) genehmigt.

Redaktion: sid Neuss.

Für den Inhalt kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die einzelnen Lieferanten der Texte. Informationen, Verbesserungsvorschläge und auch Kritik sind ausdrücklich erwünscht. Bitte benutzen Sie die e-mail-Adresse der Redaktion vid@sid.de.

Steiner und Steffen Deutschlands Sportler des Jahres 2008

Baden-Baden (sid) Bei Olympia in Peking eroberte **Matthias Steiner** die Herzen der Sportfans, als er nach dem Goldtriumph wie ein Kind weinte und immer wieder das Bild seiner 2007 tödlich verunglückten Frau Susann küsste. Am Sonntag (21. Dezember 2008) wurde der Chemnitzer in Baden-Baden als erster Gewichtheber zu Deutschlands "Sportler des Jahres" gekürt. Bei der seit 1947 stattfindenden Wahl dominierte bei den Frauen Doppel-Olympiasiegerin **Britta Steffen** (Berlin) als 19. Schwimmerin. Mannschaft des Jahres wurde ebenfalls nach Gold in Peking das Hockey-Nationalteam der Männer.

"Dieser Preis macht mich wahnsinnig stolz", meinte ein ergriffener Matthias Steiner, den die meisten der 1350 Sportjournalisten bei der 62. Umfrage der Internationalen Sportkorrespondenz (isk) auf Platz eins gesetzt hatten. Im Kurhaus von Baden-Baden erntete der gebürtige Österreicher, der nach Ärger mit seinem Verband im Januar 2008 die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten hatte, den verdienten Applaus von 750 geladenen Gästen. Steiner versprach auch im Hinblick auf Olympia 2012 in London, er wolle jetzt "wie ein Idiot" trainieren.

Mit 3665 Punkten lag der Chemnitzer Superschwergewichtler klar vor Tischtennis-Ass **Timo Boll** (Gönnern/2383), Peking-Zweiter mit dem Team, und Triathlon-Olympiasieger **Jan Frodeno** (Saarbrücken/1647). Vierter wurde - wie in der Teamwertung mit den Vielseitigkeitsreitern - Doppel-Olympiasieger **Hinrich Romeike** (Nübbel/Schleswig-Holstein), nur Achter Turn-Weltmeister **Fabian Hambüchen** (Niedergirmes), der im Vorjahr gesiegt hatte und bei Olympia Bronze gewann.

"Eine solche Auszeichnung ist eine große Ehre, aber es gibt nichts, was mich jetzt über andere stellt", meinte Britta Steffen angesichts der vielen anderen Olympiasieger, die auf hinteren Plätzen landeten. Die Berlinerin dominierte vier Monate nach ihrem Doppeltriumph über 50 und 100 m Freistil noch klarer als Steiner. Mit 3683 Punkten lag die 25-Jährige vor Degen-Olympiasiegerin **Britta Heidemann** (Leverkusen/2076) und Biathletin **Magdalena Neuner** (Wallgau/1545), Siegerin des Vorjahrs. Vierte wurde **Lena Schöneborn** (ebenfalls Berlin) nach ihrem Peking-Gold im Modernen Fünfkampf.

Nach 16 Jahren gewannen die Hockey-Männer als Nachfolger der Handball-Weltmeister wieder die Teamwertung, lagen dabei mit 3381 Punkten eindrucksvoll vor den Fußballern von 1899 Hoffenheim (2467), die als Bundesliga-Aufsteiger gleich Herbstmeister geworden waren, und dem Tischtennis-Nationalteam der Männer mit Boll (1494).

Nur Siebter wurde die Fußball-Nationalmannschaft der Männer (819) trotz ihres zweiten Platzes bei der Europameisterschaft, nur Zwölfter die Frauen (378), die als Weltmeister Olympiadritter geworden waren. In der Einzelwertung war **Renate Lingor** (Frankfurt) als einzige Fußballerin platziert, bei den Männern fand sich niemand aus dem Team von Bundestrainer **Joachim Löw** unter den ersten 20.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Bokel in WADA-Athletenkommission gewählt

Berlin (sid) Degenfechterin **Claudia Bokel** ist auf Vorschlag des IOC in die Athletenkommission der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) gewählt worden. Das teilte der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit.

Link zum Thema: [Deutscher Olympischer Sportbund \(DOSB\)](#)

Für die Chemikerin ist es das dritte Ehrenamt auf Weltebene. Im August war die 35-Jährige in Peking in die Athletenkommission des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) gewählt worden. Seit Mai 2005 steht sie der Athletenkommission der Europäischen NOKs vor.

Ex-Weltmeisterin Bokel ist die zweite deutsche Vertreterin in der WADA-Athletenkommission, in der auch Ruder-Olympiasiegerin **Meike Evers** sitzt. *"Ich freue mich, auch in der WADA die Interessen der Athleten vertreten zu können"*, sagte die im niederrheinischen Goch lebende Bokel: *"Es gewährleistet eine optimale Information und Koordination auch im Interesse der europäischen und der deutschen Aktiven."*

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Champions Trophy 2010 in Mönchengladbach

Los Angeles (sid) Die Champions-Trophy der Hockey-Herren 2010 wird in Mönchengladbach stattfinden. Dies entschied der Weltverband FIH auf seiner Sitzung in Los Angeles. Damit wird die Champions Trophy zum fünften Mal in Deutschland ausgetragen. 1989, 1991 und 1995 hatte das Turnier in Berlin und 2002 in Köln stattgefunden.

Die jährlich ausgetragene Champions Trophy, bei der die sechs weltbesten Hockeynationen gegeneinander antreten, gilt nach den Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften als prestigeträchtigster Hockeywettbewerb. Deutschland und Australien sind Rekordsieger, die beiden Top-Nationen haben das Turnier jeweils neunmal gewonnen.

Im 9000 Zuschauer fassenden Mönchengladbacher Hockeypark wurde die deutsche Nationalmannschaft im Jahr 2006 Weltmeister, hat aber seitdem kein Länderspiel mehr dort absolviert.

Gleichzeitig beschloss der FIH, dass die Hallen-Weltmeisterschaft 2011 nicht in Leipzig ausgetragen wird. Als Veranstaltungsort wurde die polnische Stadt Posen festgelegt. Leipzig hatte die erste Hallen-WM im Jahr 2003 ausgerichtet.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Duisburg verzichtet auf World Games 2013

Duisburg (sid) Duisburg verzichtet auf die Ausrichtung der World Games 2013. Der Rat der Stadt beschloss, die Veranstaltungsrechte aus wirtschaftlichen Gründen an die International World Games Association (IWGA) zurückzugeben.

Duisburg hatte die Weltspiele der nicht-olympischen Sportarten bereits 2005 ausgerichtet. Partnerstädte waren damals Bottrop, Oberhausen und Mülheim/Ruhr.

Die World Games feierten 1981 in Santa Clara/USA Premiere und fanden 1989 erstmals in Deutschland statt (Karlsruhe). 2009 ist das taiwanesisches Kaohsiung vom 16. bis 26. Juli Gastgeber der Spiele.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Spanier Perurena löst Feldhoff als Kanu-Präsident ab

Rom (sid) Der bisherige Vizepräsident **Jose Perurena Lopez** aus Spanien hat **Ulrich Feldhoff** (Oberhausen) als Präsident des Kanu-

Link zum Thema: [Kanu-Weltverband \(ICF\)](#)

Weltverbandes ICF abgelöst. Der 70-jährige Feldhoff war beim Kongress in Rom nach zehn Jahren Amtszeit nicht wieder zur Wahl angetreten und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Perurena Lopez, einziger Kandidat für die Nachfolge, wurde mit großer Mehrheit gewählt.

Sydney-Olympiasieger **Thomas Schmidt** und Kanu-Sportdirektor **Jens Kahl** sind unterdessen in wichtige Ämter des Weltverbandes ICF gewählt worden. Der 32-jährige Schmidt ist seit dem Kongress Mitglied der technischen Kommission der Slalomkanuten. Kahl wurde in die technische Kommission der Rennsportler gewählt.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Weltrekordler Biedermann "Sportler des Monats"

Frankfurt/Main (sid) Deutschlands neuer Spitzenschwimmer **Paul Biedermann** (Halle/Saale) ist zum "Sportler des Monats November" gewählt worden. In der Abstimmung unter den 3800 von der Stiftung Deutsche Sporthilfe geförderten Athleten erhielt der 22-Jährige nach seinem Kurzbahn-Weltrekord über 200 m Freistil beim Weltcup-Finale in Berlin sowie seinen Europarekorden über 400 und 800 m Freistil bei der Kurzbahn-DM in Essen 47,7 Prozent der Stimmen.

Link zum Thema: [Stiftung Deutsche Sporthilfe \(DSH\)](#)

Auf Platz zwei kam die Duisburger Karate-Vizeweltmeisterin **Kora Knühmann** (37,3 Prozent) vor Rodler **Andi Langenhan** (Zella-Mehlis). Im Vormonat hatte der Tischtennis-Weltranglistenvierte **Timo Boll** (Düsseldorf) nach seinem dreifachen EM-Triumph in St. Petersburg die Wahl für sich entschieden.

Die Abstimmung über den "Sportler des Monats" findet seit Januar 2003 statt. Die Sporthilfe führt die Online-Wahl gemeinsam mit dem Sportmagazin kicker und dem Beirat der Aktiven des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) durch.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

"Goldenes Band" für Witt, Müller und Schmidt

Berlin (sid) Die zweimalige Eiskunstlauf-Olympiasiegerin **Katarina Witt**, ihre ehemalige Trainerin **Jutta Müller** sowie der viermalige Tischtennis-Paralympics-Sieger **Rainer Schmidt** erhalten 2009 das "Goldene Band" des Verbandes der Sportjournalisten Berlin-Brandenburg (VDSBB). Das gab der VDSBB in Berlin bekannt.

Die seit 1927 vergebene Auszeichnung ist die älteste Sportlerehrung in Deutschland und wird am 14. Februar 2009 bei der Sportgala in Berlin zum 60. Mal verliehen. Mit ihr werden Athleten für ihre herausragenden Leistungen und ihre Vorbildfunktion in der Gesellschaft geehrt. Preisträger waren bisher unter anderem **Max Schmeling**, **Fritz Walter**, **Franz Beckenbauer** und **Heike Drechsler**.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Weiß ist Deutschlands Hockeyspieler des Jahres

Hamburg (sid) Olympiasieger **Timo Weiß** ist Deutschlands Hockeyspieler des Jahres. Der Kapitän der Nationalmannschaft setzte sich bei der unter Fans durchgeführten Internetabstimmung knapp gegen **Moritz Fürste** und **Maximilian Müller** durch. Bei den Damen

gewann **Janne Müller-Wieland**, Team des Jahres wurde nach dem Sieg in der Euro Hockey League der UHC Hamburg.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Schöps und Grün die Volleyballer des Jahres

Leipzig (sid) Nationalspielerin **Angelina Grün** ist zum neunten Mal hintereinander zur deutschen "Volleyballerin des Jahres" gewählt worden. Bei der Leserumfrage der Fachzeitschrift volleyballmagazin setzte sich zudem bei den Männern wie im Vorjahr **Jochen Schöps** durch.

Die in Istanbul spielende 29-jährige Grün lag mit 33 Prozent der Stimmen vor **Saskia Hippe** (27 Prozent) und **Mareen Apitz** (23) vom Dresdner SC. Der 25-jährige Schöps, beim russischen Klub Iskra Odintsovo unter Vertrag, setzte sich mit 34 Prozent vor seinen Auswahlkollegen **Björn Andrae** (Athen/29) und **Marcus Popp** (Verona/14) durch.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Abraham erneut Deutschlands Boxer des Jahres

Köln (sid) Der IBF-Mittelgewichts-Weltmeister **Arthur Abraham** ist zum dritten Mal in Folge zu Deutschlands "Boxer des Jahres" gewählt worden. Der 28-Jährige erhielt von den Lesern des Fachmagazins BoxSport sowie einer zehnköpfigen Experten-Jury die meisten Stimmen und verwies die beiden ukrainischen Schwergewichts-Weltmeister **Witali** und **Wladimir Klitschko** auf die Plätze zwei und drei.

Zur "Boxerin des Jahres" wurde zum ersten Mal die Hamburgerin **Susianna Kentikian** gewählt. Die Fliegengewichts-Weltmeisterin siegte vor **Ina Menzer** (Mönchengladbach) und der für den Berliner Sauerland-Stall boxenden Norwegerin **Cecilia Braekhus**. Bei der Wahl zum "Trainer des Jahres" gab es in diesem Jahr ein Novum: **Fritz Sdunek** und **Ulli Wegner** lagen gleichauf und teilen sich den Titel. Auf Rang drei folgt **Michael Timm**.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Mikitenko und Holzdeppe Leichtathleten des Jahres

Berlin (sid) Marathonläuferin **Irina Mikitenko** und Stabhochspringer **Raphael Holzdeppe** sind von den Fans zu Deutschlands Leichtathleten des Jahres 2008 gewählt worden. Bei der von der Fachzeitschrift Leichtathletik und dem DLV-Internetportal leichtathletik.de gemeinsam veranstalteten Wahl setzte sich die Wattenscheiderin, 2008 als Siegerin des Berlin-Marathons in 2:19:19 Stunden weltweit die Schnellste über 42,195 km, mit 31,3 Prozent klar gegen Hochspringerin **Ariane Friedrich** (Frankfurt/21,7) und die Speerwurf-Olympiadritte **Christina Obergöll** (Offenburg/17,0) durch.

Überlegen war auch der Erfolg von U20-Weltmeister und -Weltrekordler Holzdeppe vom LAZ Zweibrücken. Im Olympia-Achten siegte bei der seit 1991 veranstalteten Wahl erstmals ein Jugendlicher. Der 19-Jährige erhielt 33,5 Prozent der Stimmen. Der Hochsprung-Olympiafünfte **Raul Spank** (Dresden/18,4) sowie Stabhochspringer **Alexander Straub** (Filstal/16,4) kamen auf die Plätze. Insgesamt beteiligten sich 3500 Menschen an der Abstimmung - so viele wie nie zuvor.

Die zweimalige Weitsprung-Olympiasiegerin **Heike Drechsler** und Kugelstoß-Olympiasiegerin **Astrid Kumbernuss** mit jeweils vier Siegen sind bislang die erfolgreichsten Frauen bei der Wahl.

Bei den Männern führt der fünfmalige Diskus-Weltmeister und Atlanta-Olympiasieger **Lars Riedel** mit drei Erfolgen die Liste an.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Kurz notiert

Der Spanier **Leandro Negre** ist neuer Präsident des Hockey-Weltverbandes (FIH). Der 62-Jährige, der auch dem europäischen Hockey-Verband (EHF) vorsteht, setzte sich bei der Wahl auf dem Weltkongress in Los Angeles mit 47:42 Stimmen gegen die bisherige Amtsinhaberin **Els van Breda Vriesman** durch. Die Niederländerin, die durch ihre Abstimmungsniederlage auch ihre Mitgliedschaft im Internationalen Olympischen Komitee (IOC) verliert, wurde zur FIH-Ehrenpräsidentin ernannt. Ihr IOC-Sitz geht nicht automatisch an Negre über. Der Deutsche Hockey-Bund (DHB) ist durch seinen Präsidenten **Stephan Abel** weiter in der Exekutive der FIH vertreten. Abel tritt im höchsten Entscheidungsgremium des Weltverbandes die Nachfolge von DHB-Ehrenpräsident **Wolfgang Rommel** an. Der Hamburger hatte sich von dem Posten zurückgezogen.

Link zum Thema: [Hockey-Weltverband \(FIH\)](#)

Gernot Mittler ist als Präsident von Special Olympics Deutschland (SOD) bestätigt worden und bleibt weitere drei Jahre an der Spitze des zehnköpfigen Präsidiums. Mittler ist seit 2005 im Amt. SOD setzt sich für Menschen mit geistiger Behinderung ein und ist die weltgrößte vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannte Organisation dieser Art.

Der Hamburger **Kais al Saidi** wird neuer Co-Trainer der deutschen Damenhockey-Nationalmannschaft. Der 32-Jährige war Wunschkandidat von Bundestrainer **Michael Behrmann** für die Nachfolge von **Markus Lonnes**, der den Posten nach den Olympischen Spielen in Peking auf eigenen Wunsch abgegeben hatte. Al Saidi hat als langjähriger Jugendtrainer beim UHC Hamburg zahlreiche Nationalspieler herausgebracht.

Oberstdorf ist vom 24. bis 27. September 2009 Schauplatz der Olympia-Qualifikation der Eiskunstläufer für Vancouver 2010. Dies gab der Eislauf-Weltverband ISU bekannt. Im Rahmen der traditionellen Nebelhorn-Trophy können sich die Athleten Olympia-Tickets sichern, die bei den Weltmeisterschaften im März 2009 in Los Angeles im ersten Anlauf die Qualifikation verpasst haben.

Der 39. "Ball des Sports" steht am 7. Februar in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden im Zeichen der Leichtathletik-WM 2009 in Berlin (15. bis 23. August). Bei Europas erfolgreichster Benefizveranstaltung werden Stabhochspringer zwischen den Tischreihen Anlauf nehmen. Bisher liegen bereits über 1000 Kartenbestellungen (pro Ticket 1000 Euro) vor. Mit dem "Ball des Sports" erwirtschaftet die Stiftung Deutsche Sporthilfe einen hohen sechsstelligen Betrag für die Förderung ihrer Athleten. Erstmals kommt es an diesem Abend zum gemeinsamen öffentlichen Auftritt der neuen Sporthilfe-Doppelspitze mit dem Vorstandsvorsitzenden **Werner E. Klatten** und seiner Stellvertreterin **Franziska van Almsick**, dem früheren Schwimmstar.

Florenz bewirbt sich um die Austragung der Straßenrad-Weltmeisterschaften 2013. Zuletzt fand die WM in Italien 2008 in Varese statt.

Die Finalrunde der Volleyball-Weltliga 2009 findet vom 22. bis 26. Juli in Belgrad statt.

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Schadenfall des Monats: Schlitterpartie mit Happy-End

Herbert stieg fluchend aus seinem Wagen. Gerade war er auf einer eisglatten Brücke in einen Lieferwagen gerutscht. Richtig böse sogar. Gemeinsam mit dem verärgerten Geschädigten begutachtete er nun die Schäden

„Oh nein, ich hab einfach nicht aufgepasst, zu spät gebremst, Mist, auf dem Schaden an meinem Auto bleibe ich garantiert sitzen...“

Klar, den Schaden am Auto seines Vordermanns würde natürlich seine Fahrzeug-Haftpflichtversicherung regeln. Viel mehr Gedanken aber machte er sich um sein eigenes, schönes neues Auto. Herbert S. hatte den Wagen erst eine Woche vorher zugelassen und sich mit dem Abschluss einer Vollkaskoversicherung noch ein paar Tage Zeit lassen wollen, um verschiedene Angebote zu vergleichen.

Heute war Samstag und der Vorsitzende vom Karateclub hatte ihn spontan gebeten, „mal eben“ drei Teilnehmer zum Turnier zu fahren, da ein anderer Fahrer ausgefallen war. Die Jugendlichen waren aufgeregt, voller Vorfreude auf das Turnier und plapperten lautstark im Auto herum. Wäre die Ampel nicht so plötzlich auf rot gesprungen und wäre die Straße auf der Brücke nicht so glatt gewesen, hätte es wahrscheinlich zum Anhalten gereicht, aber so....

Als Herbert dann im Verein anrief, um die Weiterfahrt für die Jungs zu organisieren, konnte der erste Vorsitzende ihn beruhigen. Der Verein hatte in weiser Voraussicht speziell für besondere Fahrten, die im Auftrage des Vereins erfolgen (z.B. Fahrten zur Beförderung Jugendlicher zu Punktspielen oder zum Training), eine sog. „Kfz-Zusatzversicherung“ abgeschlossen.

Die ARAG-Sportversicherung übernahm die anfallende Korrespondenz mit der Auto-Werkstatt, welche Herberts Auto fachgerecht instandsetzte. Von dem Schaden war später nichts mehr zu sehen; die ARAG hatte schnell und unbürokratisch reguliert.

Nähere Informationen zu dieser sinnvollen Zusatz-Versicherung erhalten sie über www.arag-sport.de oder in den Versicherungsbüros Ihres Landesportbundes bzw. Landessportverbandes.

Quelle: aragvid-arag 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Zusatzversicherung:**Sport-Sicherheits-Programm – Schutz für Mobilien (IV)**

Das Sport-Sicherheits-Programm der ARAG schützt alle Sachwerte eines Vereins durch ein maßgeschneidertes Programm an Sachversicherungen. In der letzten und in den folgenden Ausgaben werden wir Ihnen die einzelnen Bestandteile des Programms vorstellen.

Teil IV: Die Inhaltsversicherung

Die Inhaltsversicherung kann mit der privaten Hausratversicherung verglichen werden.

1. Was ist versichert?

Versicherungsschutz besteht für das gesamte Inventar (z.B. Mobiliar, Sportpokale, Sportgeräte, etc.), Individuell und je nach Bedarf kann dabei zwischen folgenden Möglichkeiten und finanziellen Folgen gewählt werden:

- **Feuer, Brand, Blitzschlag, Explosion**, Anprall oder Absturz eines bemannten Flugkörpers, seiner Teile oder Ladung - auch Schäden durch Löschwasser, Rauch und Ruß;
- **Einbruchdiebstahl und Vandalismus nach einem Einbruch** - gedeckt sind hierbei auch Schäden durch Beraubung innerhalb des Gebäudes und auf dem Transportweg;
- **Leitungswasser** - Schäden durch bestimmungswidrig austretendes Leitungswasser aus den fest verlegten Zu- oder Ableitungsrohren der Wasserversorgung und aus den sonstigen mit dem Rohrsystem verbundenen Einrichtungen der Wasserversorgung sowie aus den Anlagen der Warmwasser- oder Dampfheizung, Schäden durch Rohrbruch und Frost innerhalb des Gebäudes;
- **Sturm** ab Windstärke 8 und Schäden durch Hagel.

2. Erweiterungsmöglichkeiten

- Glasbruch:

Schäden durch das Zerbrechen oder die Zerstörung der versicherten Scheiben (oder anderer versicherter Gegenstände), zum Beispiel auch Glas- und Kunststoffscheiben, -platten oder -spiegel.

- Weitere Elementarschäden:

Wie bei der Gebäudeversicherung können je nach Lage auch weitere Elementarschäden mitversichert werden.

- Betriebsunterbrechung:

Bei Betriebsunterbrechung infolge eines Schadens durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser und Sturm kann der entgangene Betriebsgewinn sowie der Aufwand für fortlaufende Kosten – zum Beispiel für die vereinseigene (nicht verpachtete) Gaststätte oder für das selbstbetriebene Fitnesscenter – versichert werden.

3. Welche Kosten werden ebenfalls übernommen?

Neben dem finanziellen Ersatz des beschädigten, zerstörten oder gestohlenen Inventars werden unter anderem Aufräumungs- und Abbruchkosten, Bewegungs- und Schutzkosten sowie bei der Feuerversicherung auch die Feuerlöschkosten, die Schadenabwendungs- und die Schadenminderungskosten erstattet. Damit ist gewährleistet, dass Ihr Verein nicht zusätzlich durch diese oft entstehenden "Schadennebenkosten" belastet wird.

4. Was muss beim Antrag auf eine Einbruchdiebstahlversicherung beachtet werden?

Grundsätzlich sollten der Lage des Gebäudes entsprechend angemessene Sicherungsmaßnahmen getroffen werden. Wenn das Gebäude isoliert gelegen und das nächste Wohnhaus mehr als 50 Meter entfernt ist, müssen beispielsweise die Seiten- und Hinterfenster im Erdgeschoss vergittert oder anderweitig gesichert sein. Die Schlösser der Zugangstüren müssen generell bündig mit dem Sicherheitsbeschlag abschließen und einen Profilzylinder haben. Der Sicherheitsbeschlag darf von außen nicht abschraubbar sein. Wenn das Schloss der Zugangstüren eine Mehrfachverriegelung hat, ist ein Zusatzschloss unnötig.

Der ARAG-Tipp: Sprechen Sie am besten schon während Ihrer Bauplanung mit unserem Versicherungsbüro über sinnvolle oder notwendige Absicherungen.

Quelle: aragvid-arag 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

WM 2010 in Südafrika (Teil 1)

Der Fußball Weltverband (FIFA) hat die Eckdaten für die WM 2010 in Südafrika festgelegt. Das Eröffnungsspiel wird am 11. Juni 2010 ausgetragen, das Finale findet einen Monat später am 11. Juli 2010 statt. Damit wird erstmals die Fußball WM auf afrikanischem Boden ausgetragen.

Das Exekutivkomitee des Weltverbandes FIFA hat bekannt gegeben, dass zehn Stadien in neun verschiedenen Spielorten genutzt werden. Vier Arenen werden für das Turnier neu erbaut: Das Greenpoint-Stadion in Kapstadt, das Nelson-Mandela-Bay-Stadion in Port Elizabeth, das King's-Park-Stadion in Durban und das Mbombela-Stadion in Nelspruit. Das Finale soll in Johannesburg im FNB Stadion stattfinden, ein reines Fußball-Stadion mit zur Zeit 80.000 Plätzen. Das Stadion soll bis zur Fußball WM 2010 komplett überdacht und auf bis zu 95.000 Plätze ausgebaut werden.

Der Kartenverkauf wird in mehrere Phasen unterteilt. Die erste Phase wird voraussichtlich im Februar 2009 anlaufen. Wiederum gelangen auch alle Karten, die von den einzelnen Anspruchsgruppen wie den FIFA-Mitgliedsverbänden nicht bezogen werden, in den öffentlichen Verkauf. Die Preise liegen zwischen 80 und 900 USD.

Wer sich das spektakuläre Turnier vor Ort anschauen möchte, wird bereits jetzt erste Planungen dazu anstellen müssen. Um Ihnen dabei zu helfen, werden wir in den nächsten Ausgaben weitere Informationen zu den Austragungsorten und Anreisemodalitäten veröffentlichen, insbesondere Hinweise vom Auswärtigen Amt. Denn bei allen Fernreisen gilt: Rechtzeitig und sorgfältig planen!

Allgemeine Reiseinformationen**Reisen über Land:**

Sowohl organisierte Gruppenreisen als auch Individualtourismus sind möglich. Wenn Sie alleine oder in einer kleinen Gruppe reisen, empfiehlt es sich, einen Mietwagen zu nehmen, denn das öffentliche Verkehrsnetz ist nicht sehr gut ausgebaut und beschränkt sich auf Verbindungen zwischen den großen Städten.

Die großen Städte werden zum Teil von scharfen Gegensätzen geprägt. Während bessere Wohngebiete oft großzügig angelegt und gepflegt sind, bestehen die "Townships", in denen nach wie vor der Großteil der nicht-weißen Bevölkerungsgruppen lebt, aus einfachen Häusern, Baracken oder slumartigen Hütten. Vor allem die Townships, aber auch die Innenstädte der großen Städte wie Johannesburg, Pretoria, Kapstadt und Durban, leiden unter der hohen Kriminalität im Land. Gerade Touristen sind ein beliebtes Opfer von Räubern, die meist vor Gewalt nicht zurückschrecken. Man sollte im Falle eines Überfalls daher unbedingt auf Gegenwehr verzichten.

Die Versorgung ist insbesondere im Umfeld der großen Städte gut, im ländlichen Bereich hat sie allerdings nicht das gleiche hohe Niveau. Ausländische Medien, insbesondere deutschsprachige Zeitschriften und Zeitungen, sind z.B. kaum erhältlich.

Geld / Kreditkarten:

Reiseschecks der gängigen Unternehmen sowie die gängigen Kreditkarten werden in der Regel akzeptiert. Auch Bargeld (Euro oder US-Dollar) kann überall gewechselt werden, sollte aber wegen der hohen Kriminalität nur in begrenztem Maße mitgeführt werden. Euroschecks werden in Südafrika nicht akzeptiert. EC-Karten, die dem Maestro-System angeschlossen sind, können an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten ausreichend vorhanden sind, benutzt werden. Der Umtausch von Rand in Deutschland ist nicht zu empfehlen, da Einfuhrbeschränkungen bestehen und der Umtauschkurs in Südafrika erheblich besser ist.

Mobiltelefone:

Mobiltelefone mit deutschen SIM-Cards können in Südafrika außer in abgelegenen Gebieten benutzt werden. An den Flughäfen in Johannesburg und Kapstadt können auch südafrikanische Mobiltelefone gemietet werden.

Quelle: aragvid-arag 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Wintersport aktuell:

Gerade im Bereich von Liftanlagen tummeln sich viele Ski- und Snowboardfahrer. Dort ist die Gefahr von Zusammenstößen und Stürzen besonders groß, wissen ARAG Experten. Daher haben die Betreiber dieser Anlagen auch die Pflicht, Absperrpfosten oder -zäune besonders zu sichern, damit diese nicht noch zusätzliche Gefahrenquellen darstellen.

In einem kürzlich gefällten Urteil wurde ein Liftbetreiber dazu verpflichtet, einem Wintersportler, der mit einem Metallpfosten im Bereich der Talstation kollidierte und sich dabei schwerwiegende Verletzungen zuzog, Schadenersatz zu leisten. Ohne die Abpolsterung des Pfostens habe der Liftbetreiber seine Verkehrssicherungspflicht verletzt (OLG Frankfurt/ Main, Az.: 1 U 184/07), hieß es in dem Urteil.

Ein Tipp:

Jahr für Jahr fahren Millionen Wintersportbegeisterte auf den Pisten der Alpenregion. Hierbei kommt es immer wieder zu Unfällen, sowohl durch eigenes Fehlverhalten als auch durch Fremdverschulden. Dabei können die Folgen tragisch sein, wie der Tagespresse auch leider kürzlich wieder zu entnehmen war. Neben einem Skihelm bieten auch Rückenprotektoren einen wichtigen Schutz und mindern die Gefahr schwerer Verletzungen.

Um auch die schwerwiegenden finanziellen Folgen nach einem Unfall abzufedern, die entweder bei einer eigenen dauerhaften Beeinträchtigung entstehen oder bei der Schädigung von anderen Skifahrern auf der Piste, bietet die DSV-Skiversicherung unter www.ski-online.de den passenden Schutz. Maßgeschneiderte Komfort-Sicherheit über den DSV-Classic Schutz erhalten Sie bereits ab € 37,30 im Jahr.

Mitversichert ist hierbei Ihre Ausrüstung bei Skidiebstahl oder Skibruch/-beschädigung. Auch ein Snowboard kann zusätzlich mitversichert werden!

Quelle: aragvid-arag 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Geschenkgutscheine sind 3 Jahre gültig

Haben Sie zu Weihnachten auch einen Einkaufsgutschein bekommen? Dann sollten Sie unbedingt den Hinweis unserer ARAG Experten beachten:

Gutscheine sind zwar nicht unbegrenzt gültig, ihre gesetzliche Verjährung greift aber erst nach drei Jahren. Dies gilt insbesondere, wenn kein Ablauf auf ihnen vermerkt wird. Eine Verkürzung der gesetzlichen Frist sollten Sie nicht einfach hinnehmen.

Das Oberlandesgericht München bestätigte am 17.01.2008 eine vorhergehende Entscheidung des Landgerichts München I, wonach die oft auf Gutscheinen zu findende Einlösungsfrist von einem Jahr unwirksam ist. Bei befristeten Gutscheinen auf weniger als 3 Jahre sollten Sie sich bei Einlösung auf die Entscheidung des OLG München (Az: 29 U 3193/07) berufen und die in dem Gutschein versprochene Leistung auch noch bis zu drei Jahre nach dem Ausstellungsdatum einfordern.

Dennoch ist es zur Vermeidung von Streitigkeiten besser, den Gutschein rechtzeitig einzulösen. Verschenken Sie bitte auch nur Gutscheine, auf denen keine abweichende Regelung steht.

Ach ja: Auszahlungen sind nur aus reiner Kulanz möglich!

Quelle: aragvid-arag 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Auflösung unseres Rechtsrätsels von Seite 20:

- 1) Richtig
- 2) Falsch
- 3) Falsch
- 4) Falsch
- 5) Falsch
- 6) Richtig

[Zurück zur Übersicht](#)

Großes Finale des NRW-Sportjahres 2008

In Düsseldorf wurden die FELIX-Awards vergeben

Genauso spannend wie das Supersportjahr 2008 mit Fußball-EM und Olympischen Spielen verlief in diesem Jahr auch die Sportlerwahl in Nordrhein-Westfalen, die der LandesSportBund zusammen mit dem nordrhein-westfälischen Innenministerium initiiert hatte. Insgesamt stimmten fast 62.000 Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl für ihre Favoriten in den einzelnen Kategorien. Im Rahmen der Sportgala Nordrhein-Westfalen in der Düsseldorfer Philipshalle wurden am 12. Dezember die gut gehüteten Geheimnisse gelüftet und die Gewinnerinnen und Gewinner der FELIX-Awards in den einzelnen Kategorien ausgezeichnet.

Degenfechterin **Britta Heidemann** wurde „Sportlerin des Jahres“, Florettfechter **Benjamin Kleibrink** „Sportler des Jahres“. Die Hockey-Nationalmannschaft der Herren erhielt den FELIX in der Kategorie „Team des Jahres“, **Steffi Nerius** betrat in der Kategorie „Trainerin des Jahres“ das Siebertreppchen. „Newcomer des Jahres“ ist **René Adler**.

Außerhalb der Publikumswahl erhielten der Paralympics-Goldmedaillengewinner im Tischtennis, **Jochen Wollmert**, als „Behindertensportler des Jahres“ und **Ulrich Feldhoff**, ehemaliger Präsident des Weltkanuverbandes und Präsidiumsmitglied im nationalen olympischen Komitee, für sein Lebenswerk einen FELIX.

*„Die Resonanz bei der Wahl war großartig“, freute sich **Walter Schneeloch**, der Präsident des LandesSportBundes NRW. „Das zeigt uns, dass der Sport ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist. Getragen von einer breiten Basis ist der FELIX eine ganz besondere Auszeichnung und die Sportgala Nordrhein-Westfalen ein ganz besonderes Fest.“*

Das sahen auch die Gewinnerinnen und Gewinner so, die sich von den rund 1.300 Gästen aus Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien in der Philipshalle gebührend feiern ließen und das Programm der Gala sichtlich genossen. Für die richtige Stimmung sorgten dabei so bekannte Künstlerinnen und Künstler wie Mousse T. und Emma Lanford, der Cirque du Soleil-Artist Anton Chelnokov sowie die WDR Big Band und das Gaby Goldberg Trio.

Quelle: aragvid-lsb-nrw 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Fischer, Steiner und Eiskunstlauf-Paar sind Sachsens Sport-Könige

In Dresden wurden die Sächsischen Sportkronen für Sachsens Sportler des Jahres 2008 vergeben. Rund 900 Sportler und Gäste feierten auf der Sächsischen Sportgala des Landessportbundes Sachsen (LSB) im Internationalen Congress Center die Könige des vergangenen Sportjahres: Wasserspringerin **Heike Fischer**, Gewichtheber **Matthias Steiner** und das Eiskunstlauf-Paar **Aljona Savchenko/Robin Szolkowy**. Insgesamt 14.656 Sportfans hatten in der traditionellen Publikumsbefragung des LSB und des Sächsischen Sportjournalisten-Vereins ihre Stimme abgegeben. Das Votum der Fachjournalisten aus der Vorauswahl kam dabei erstmals mit in die Wertung.

Die neue Sportlerin des Jahres kommt aus Leipzig und heißt Heike Fischer. Die Bronzemedailien-Gewinnerin der Olympischen Spiele von Peking im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett setzte sich mit 16,63 Prozent der Stimmen knapp vor Rodel-Weltmeisterin **Tatjana Hüfner** (Oberwiesenthal/16,08 Prozent) durch. Den dritten Rang der Umfrage sicherte sich Slalom-Kanutin **Mandy Planert** (Leipzig/13,58 Prozent).

Die Sächsische Sportkrone für den Sportler des Jahres ging erwartungsgemäß an Olympiasieger Matthias Steiner, der seit Dezember auch schon den Titel des deutschen „Sportler des Jahres 2008“ trägt. Der Gewichtheber aus Chemnitz vereinte mit 35,80 Prozent den größten

Stimmenanteil in der diesjährigen Umfrage auf sich. Auf den Plätzen folgten der doppelte Olympiamedaillengewinner im Kanu-Rennsport, **Christian Gille** (Leipzig/16,68 Prozent) sowie Hochsprung-Senkrechtstarter **Raul Spank** (Dresden/10,09 Prozent).

Auch in der Kategorie Mannschaft des Jahres gibt es einen neuen Titelträger. Die Welt- und Europameister im Eiskunstlauf, Aljona Savchenko und Robin Szolkowy (Chemnitz), lagen schon in der Vorauswahl der Sportjournalisten in Front und setzten sich letztlich auch mit 20,91 Prozent der Stimmen vor Pokalsieger und Titelverteidiger HC Leipzig (20,14 Prozent) durch. Das Kanu-Slalom-Duo **David Schröder/Frank Henze** (Leipzig) kam mit beachtlichen 14,72 Prozent auf den dritten Platz.

Daneben wurden in Dresden weitere traditionelle Sächsische Sportkronen vergeben:

Höhepunkt war dabei die Verleihung der Sportkrone für das Lebenswerk. Box-Trainer-Legende **Ulli Wegner** sprach die Ehrungsworte für seinen Kollegen und Freund, den im Vorjahr zurückgetretenen Judo-Bundestrainer **Norbert Littkopf**. Der Leipziger führte im Laufe einer rund vierzigjährigen Trainerkarriere seine Sportlerinnen und Sportler zu insgesamt 90 Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Der Trainer des Jahres 2008 ist eine Trainerin: **Angelika Noack**, Heimtrainerin der beiden sächsischen Olympiateilnehmerinnen im Rudern **Annekatri Thiele** und **Kerstin Naumann**. Die diesjährigen Nachwuchs-Förderpreise gingen an Raul Spank (Dresdner SC 1898/Leichtathletik), **Lisa Liebert** (SSV Altenberg/Rodeln) und die Biathleten der TSG Sehma. Als Förderer des Jahres wurde Radprofi **Marcus Burghardt** geehrt, der sich für den Nachwuchs seines erzgebirgischen Heimatvereins RV 54 Venusberg engagiert. Gewinner des Medienpreises, der seit dem Vorjahr auf Vorschlag des Sächsischen Sportjournalisten-Vereins vergeben wird, ist **Gunther Brand** vom Klingenthaler Weltcup-Organisationsteam.

Sachsens Kultusminister **Roland Wöller** übergab einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro, die der Arbeit der Stiftung Sporthilfe Sachsen zugute kommen sollen. Mit einem Feuerwerk über der Elbe, Showeinlagen von Stimmen-Imitator **Michael Birkenfeld** und bei Tanz und Musik mit „ABBA da capo“ und „Chicago Lounge“ feierten die Sportler und ihre Gäste bis in die frühen Sonntagmorgenstunden.

Quelle: aragvid-lsb-s 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

„Großer Stern des Sports“ in Silber an den Plauer Hai-Live e.V.

Volksbanken und Raiffeisenbanken in MV zeichnen Vereine für soziales Engagement mit über 5.000,- EUR aus

Spitzensportler sind Urkunden, Medaillen und lobende Erwähnung in den Medien gewohnt. Das Bild des Sports in der Öffentlichkeit ist stark geprägt von Erfolg und Leistung, ob bei Olympia, Weltmeisterschaft oder auch nur in der Kreisklasse. Darüber geht oftmals die Erkenntnis verloren, dass diese Spitzenleistungen ohne den Vereinssport nicht denkbar wären und Sportvereine über die Nachwuchsförderung hinaus weit mehr für unsere Gesellschaft tun.

Schon zum vierten Mal gehen die Volksbanken und Raiffeisenbanken in enger Partnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern (LSB) und den Kreissportbünden (KSB) und Stadtsportbünden (SSB) einen neuen Weg, um Sportvereine für ihr soziales Engagement zu würdigen. Gemeinsam wurden die „Sterne des Sports“ (Ortsebene: Bronze, Landesebene: Silber, Bundesebene: Gold) ins Leben gerufen. Für MV wurde die Auszeichnung am 10. Dezember 2008 in Schwerin vergeben. Während des Handballspiels (2. Bundesliga) SV Post Schwerin vs. TSV Altenholz in der Sport- und Kongresshalle Schwerin wurde die Auszeichnung vom Präsidenten des Landessportbundes MV,

Wolfgang Remer, Juroren und Vertretern der Volksbanken und Raiffeisenbanken in MV vorgenommen.

Drei Vereine erhielten den „Stern des Sports“ in Silber. Der „Große Stern des Sports“ in Silber ging an den Plauer Hai-Live e.V. aus Plau, der Behinderte im Segelsport integriert. Er vertritt die Farben Mecklenburg-Vorpommerns am 26.01.2009 in Berlin auf Bundesebene und hat Chancen auf den „Großen Stern des Sports“ in Gold. Die Ehrung der Vereine um den „Stern des Sports“ in Gold für 2008 wird vom Bundespräsidenten **Horst Köhler** vorgenommen.

Platz 2 und einen „Stern des Sports“ in Silber erhielt der SV Fortuna Rostock für die sportliche Förderung von Kindern im Alter von 1,5 bis 7 Jahren. Mit dem Projekt „Schüler in die Boote“ gibt die Kanurennngemeinschaft Schwerin Schülern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Wassersport und belegte Platz 3. Auch sie erhielten einen „Stern des Sports“ in Silber.

Mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ verschaffen der DOSB/LSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken in MV den fast 1.900 Vereinen mit ihren mehr als 225.000 Mitgliedern im Land endlich jene Aufmerksamkeit, die ihnen schon lange gebührt. Gerade für die Kommunen ist das soziale Engagement der Vereine unverzichtbar.

Um die „Sterne des Sports“ konnten sich die Vereine in zehn Kategorien bewerben. Gesellschaftlich bedeutsame Bereiche wie Gesundheitssport, die Integration von ausländischen Mitbürgern oder Menschen mit Behinderungen sind genauso vertreten wie der aktive Umweltschutz, Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Senioren oder Innovatives beim Vereinsmanagement und der Förderung des Ehrenamts.

Gewinner "Sterne des Sports" in Silber (Einreichende Bank/Preisgeld):

- 1. Plauer Hai-Live e.V.,** Volks- und Raiffeisenbank Güstrow, **2.500,00 EUR**
- 2. SV Fortuna Rostock e.V.,** Rostocker Volks- und Raiffeisenbank, **1.500,00 EUR**
- 3. Kanurennngemeinschaft Schwerin e.V.,** VR-Bank Schwerin, **1.000,00 EUR**

Quelle: aragvid-lsb-mv 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Landessportbund Sachsen sucht "Sportfreundliche Kommunen 2009"

Der Landessportbund Sachsen schreibt in diesem Jahr erneut seinen Wettbewerb um den Titel „Sportfreundliche Kommune“ aus. Ab sofort können sich sächsische Städte und Kommunen wieder um die Gütesiegel bewerben. Die Dachorganisation des sächsischen Sports möchte auch mit der vierten Auflage auf den Stellenwert der kommunalen Unterstützung hinweisen und gelungene Beispiele der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Kommunen öffentlich machen.

Sächsische Städte und Gemeinden können sich noch bis zum 1. Februar um den Titel der „Sportfreundlichen Kommune 2009“ bewerben. Die Sieger der drei Kategorien bis 5.000 Einwohner, 5.000 bis 10.000 Einwohner und über 10.000 Einwohner erhalten eine Prämie in Höhe von 5.000 Euro, die für die weitere Entwicklung des Sports vor Ort eingesetzt werden soll. Die drei besten Kommunen jeder Kategorie dürfen das Gütesiegel „Sportfreundliche Kommune 2009“ des Landessportbundes Sachsen tragen.

Wettbewerbskriterien sind neben aktuellen sportlichen Erfolgen die Mitgliederentwicklung in den ansässigen Sportvereinen, Angaben zur kommunalen Sportförderung, zur Unterstützung des Ehrenamtes und zur Sport- und Kommunalpolitik. Über die Wettbewerbssieger entscheidet eine Jury aus Vertretern des Landessportbundes Sachsen, der Stadt- und Kreissportbünde, der

Landesfachverbände und des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Die Sieger werden mit einer Festveranstaltung im Frühjahr geehrt.

Die Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite des Landessportbundes Sachsen unter www.sport-fuer-sachsen.de verfügbar.

Quelle: aragvid-lsb-s 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Ballgäste feierten Sachsen-Anhalts Sportler des Jahres 2008

Die "Black White Cats", die Cheerleader des SC Desau 05, standen Spalier und 400 Ballgäste im Kempinski Hotel Halle spendeten den verdienten Applaus. Die Sieger und Platzierten der Umfrage der Sportjournalisten des Landes zu den Sportlern des Jahres 2008 standen beim Ball des Sports des LSB Sachsen-Anhalt, der am 12. Dezember bereits zum 17. Mal ausgerichtet wurde, traditionell im Mittelpunkt.

Nachdem die beiden Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Sommerspielen 2008, **Conny Waßmuth** und **Andreas Ihle** (beide SC Magdeburg), bereits beim Peking-Rückblick mit Ballmoderator **Andreas Mann** im Rampenlicht standen, war es keine große Überraschung mehr, dass sie von den Sportjournalisten des Landes auch zu den Sportlern des Jahres 2008 in Sachsen-Anhalt gewählt wurden. Rennkanutin Conny Waßmuth, die bereits im Vorjahr Sportlerin des Jahres wurde, dankte besonders ihren Eltern und den Personen in ihrem engsten Umfeld für die uneingeschränkte Unterstützung im Vorfeld der Olympischen Spiele. Clubkamerad Andreas Ihle war vom Voting der Journalisten sichtlich überrascht, hatte er persönlich doch eher mit Schwimmer **Paul Biedermann** oder dem Vorjahressieger, Slalomkanute **Erik Pfanmöller**, gerechnet. Umso größer war seine Freude über die Anerkennung seiner Leistungen.

Zur Mannschaft des Jahres wählten die Sportjournalisten wie im Vorjahr die Kegler des SKV Rot-Weiß Zerbst 1999. Der Vereinspräsident des Welpokalsiegers im Kegeln, **Lothar Müller**, freute sich besonders über die Würdigung der Erfolge der Randsportart Kegeln. *"Es ist einfach toll wie unsere kontinuierlich starken Leistungen von Sachsen-Anhalts Fachjournalisten anerkannt werden."*

Der 17. Ball des Sports des LSB Sachsen-Anhalt gab den 400 Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft ausreichend Gelegenheit, in gemütlicher Runde das Sportjahr 2008 Revue passieren zu lassen. LSB-Präsident **Andreas Silbersack** dankte in Halle allen im Sport ehrenamtlich Tätigen für ihren unermüdlichen Einsatz und warf einen hoffnungsvollen Blick voraus ins Sportjahr 2009!

Quelle: aragvid-lsb-s-a 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Ski kaufen oder mieten?

Diese Frage stellt sich früher oder später jeder Skifan! DSV aktiv stellt Vor- und Nachteile gegenüber.

Mit einem Paar Ski verhält es sich wie mit dem Auto: Glücklicher, wer selbst eines besitzt! Wie beim Autokauf muss man auch bei den eigenen Brettern erst einmal in Ruhe auswählen – der DSV skiTEST und das Sportfachgeschäft Ihres Vertrauens helfen gerne! Klar, für die eigenen Bretter muss man erst mal viel Geld investieren, hat man aber seinen Traumpartner gefunden, kennt man, wie beim eigenen Auto, seine (optimalerweise vielen) Stärken und (hoffentlich wenigen) Schwächen. Der eigene Ski ist ein guter alter Freund, der gerade bei schwierigen Verhältnissen oder in kritischen Situationen Vertrauen einflößt und Sicherheit bietet! Mietski sind dagegen Zufallsbekanntschaften – man kennt sich schlecht („Von wie vielen Skifahrern wurde der

Ski bereits gefahren und wie haben sie ihn behandelt?“) und weiß nie, wie der andere im Zweifel reagiert.

Apropos Sicherheit: Nur bei Ihren eigenen Ski können Sie 100-prozentig sicher sein, dass sie sorgsam behandelt und bestens gepflegt werden. Wenn Sie die Sicherheitsbindung Ihrer eigenen Ski regelmäßig vor der Saison beim Sportfachhandel prüfen und neu einstellen lassen, sind Sie auf der sichersten Seite!

Sicherheit spielt auch bei Kindern die entscheidende Rolle. Dennoch können und wollen die meisten Eltern nicht jede Saison neue, größere Ski für den Nachwuchs kaufen. Erkundigen Sie sich im Sportfachhandel nach Tauschsystemen für Kinderski!

Eigene Ski haben also eindeutig Vorteile. Wann machen Mietski Sinn? Wer unschlüssig ist, welchen Ski er kaufen möchte, kann in vielen Sportfachgeschäften Testski mieten und ausprobieren.

Übrigens: Natürlich sind Mietski von gewerblichen Verleihern bei den DSV-Versicherungspaketen bei Bruch, Beschädigung und Diebstahl versichert. Lassen Sie sich also vor Ort keine zusätzliche „Mietskiversicherung“ andrehen!

Informationen zur Mitgliedschaft bei *DSV aktiv* mit den einzelnen Versicherungspaketen erhalten Sie telefonisch unter 089/85790-100 oder unter www.ski-online.de/DSVaktiv.

Quelle: aragvid-fds 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Jahresprogramm 2009 des LSB Rheinland-Pfalz erschienen

Fit für die Zukunft - Bildung braucht Bewegung

Sport und Bewegung sind für eine ganzheitliche Bildung von fundamentaler Bedeutung, oder anders ausgedrückt, Bildung kommt ohne Bewegung nicht aus. So liegt es auf der Hand diese Verknüpfung zum Jahresmotto des Landessportbundes Rheinland-Pfalz 2009 zu küren.

„Fit für die Zukunft – Bildung braucht Bewegung!“

Ob Anti-Doping-Workshop, die neue ÜL-Ausbildung „Sport in der Ganztagschule“, der „Mittwoch in Rheinhessen“ oder die neue Themenreihe „SportSpots“, sie sollen die Sportlerinnen und Sportler, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vereinen und Verbänden, fit machen für ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten.

Das Jahresprogramm ist kostenfrei erhältlich bei:

Landessportbund Rheinland-Pfalz
Tel. 06131/2814-124
E-Mail pressestelle@lsb-rlp.de

Quelle: aragvid-lsb-rlp 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Projekt „kicken & lesen 2009“ in Baden-Württemberg

Nach einem erfolgreichen Durchlauf im Jahr 2008 schreibt die Landesstiftung Baden-Württemberg zusammen mit dem VfB Stuttgart das Projekt „kicken & lesen 2009“ aus. Schwerpunkt ist die Erhöhung der Lesekompetenz von Jungen, die aus einem bildungsfernen

Elternhaus stammen und einen erschwerten Zugang zum Bildungssystem haben. Durch den Fußball sollen Maßnahmen zur Stärkung der Lese- und Sozialkompetenz sowie der Gewaltprävention bei Jungen erprobt und durchgeführt werden.

Bis zum 31. Januar 2009 können sich Vereine, freie Träger der Jugendarbeit, Bibliotheken und andere Institutionen in Baden-Württemberg für die Teilnahme am Projekt bewerben.

Mehr Infos: www.kickenundlesen.de.

Quelle: aragvid-sportregion-stuttgart 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsprogramm 2009 des HSB ist da

Das Bildungsprogramm 2009 des Hamburger Sportbundes ist da und bietet wieder die Möglichkeit, sich in der breiten sportpraktischen Palette und im Bereich Vereinsmanagement aus- und fortzubilden.

Die ersten Seminare beginnen bereits im Januar: z.B. ÜL 2.1.01: Kontakt statt Konflikt - Strategie zur Gewaltprävention (17. Januar), ÜL 2.3.01 Entschlacken und Entsäuern - gegen Winterspeck und Müdigkeit (7. Februar), ÜL 1.1 die Ausbildung zum/zur HSB-Übungsleiter/in C-Lizenz-Breitensport (ab 14. Februar) oder ÜL VM 1.1 Vereinsmanager TC-Ausbildung (ab 28. Februar).

Sie können sich online anmelden und Ihre Seminare buchen auf der HSB-Homepage oder fordern Sie ein gedrucktes Exemplar an bei: Gilda Golcz, Tel.: 040/4 19 08-226 oder E-Mail: g.golcz@hamburger-sportbund.de.

Quelle: aragvid-hsb 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

ISPO SpoBiS am 2. und 3. Februar 2009

Der ISPO SpoBiS am 2. und 3. Februar 2009 im Internationalen Congress Center Messe München kann in diesem Jahr mit einem hochkarätigen Programm und nationalen und internationalen Top-Referenten aufwarten. Die Anzahl der Foren zu Spezialthemen wurden nach dem Erfolg von 2008 nochmals von 17 auf 20 Foren gesteigert. Zudem haben 160 Referenten ihr Kommen zugesagt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Zurück zur Übersicht](#)

- ▶ *"Ich schnarke ein bisschen mehr."* (Basketball-Star **Dirk Nowitzki** auf die Frage, ob der Schlag auf die Nase, den er in der Partie gegen die Minnesota Timberwolves einstecken musste, seine Atmung beeinträchtigt)
- ▶ *"Mein Körper ist halt ein bisschen bunter geworden."* (Die österreichische Weltklasse-Skirennläuferin **Nicole Hosp** über die Folgen ihres Sturzes beim Weltcup-Riesenslalom von Semmering)
- ▶ *"Ich bin schon ein alter Mann. Mit 34 ist so eine Vorbereitung nicht so einfach."* (Bayern Münchens Profi **Ze Roberto** über das Trainingslager in Dubai)

Quelle: aragvid-sid 01/09

[Zurück zur Übersicht](#)

Rechts- und
Versicherungsfragen
im Sportverein
Co-Training



Veröffentlichungen im Internet

Was darf man und was darf man nicht im Internet veröffentlichen?

- | | | | |
|----|---|-----------------------|-----------------------|
| 1) | Der Verein wird dargestellt mit all seinen Facetten, seiner Geschichte und seinen aktuellen Angeboten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2) | Der Webmaster will Artikel aus verschiedenen Sportzeitschriften abschreiben und auf die Homepage setzen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3) | Damit die Mitglieder im Verein alle zu sehen sind, will der Webmaster die Mitgliederdaten aller Mitglieder ohne Umwege online setzen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4) | Im Bereich „Aktuelles“ soll immer ein Foto der Mannschaft veröffentlicht werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5) | Der Einfachheit halber werden Bilder und Grafiken von anderen Homepages kopiert und eingebaut. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6) | Die Trainingszeiten werden alle detailliert aufgeführt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Die Lösung finden Sie auf der CD ROM *Rechts- und Versicherungsfragen* des LSB Nordrhein-Westfalen oder am Ende der Rubrik [ARAG Sportversicherung informiert](#). Bestellen können Sie unter www.wir-im-sport.de beim LSB NRW. In der Reihe Co-Training ist ferner noch die CD-ROM *Sitzungen attraktiv und effektiv gestalten* erschienen.

Der nächste VID erscheint am 3. Februar 2009